



gegen Reisekrankheit.

KILLE

gegen krankheit

zent aller Menschen
eme mit der so ge-
eisekrankheit“.
et nun eine simple,
ve Lösung dagegen an.
Namen „Seetroen“
anzösische Autoher-
Brille ein, die gegen
heit helfen soll. Das
ll aus Hartplastik
e Gläser aus, ist aber
auen Flüssigkeit
einen künstlichen Ho-
t. So soll der Konflikt
rgane aufgelöst wer-
n bekannten Unwohl-
d des Autofahrens
d eines Schiffes führt.
ie Symptome der Rei-
soll die knapp 100
rille für etwa zehn
fgesetzt werden. So
nt das Gehirn, um die
ng des Innenohrs
n) und der Augen (op-
zu synchronisieren,
man auf ein unbeweg-
t wie ein Buch oder
one blickt. Danach
lle wieder abgenom-
t, die Reisekrankheit
Citroën in 95 Prozent
liegt werden.



NEUE BAMBUSRÄDER VON MY BOO

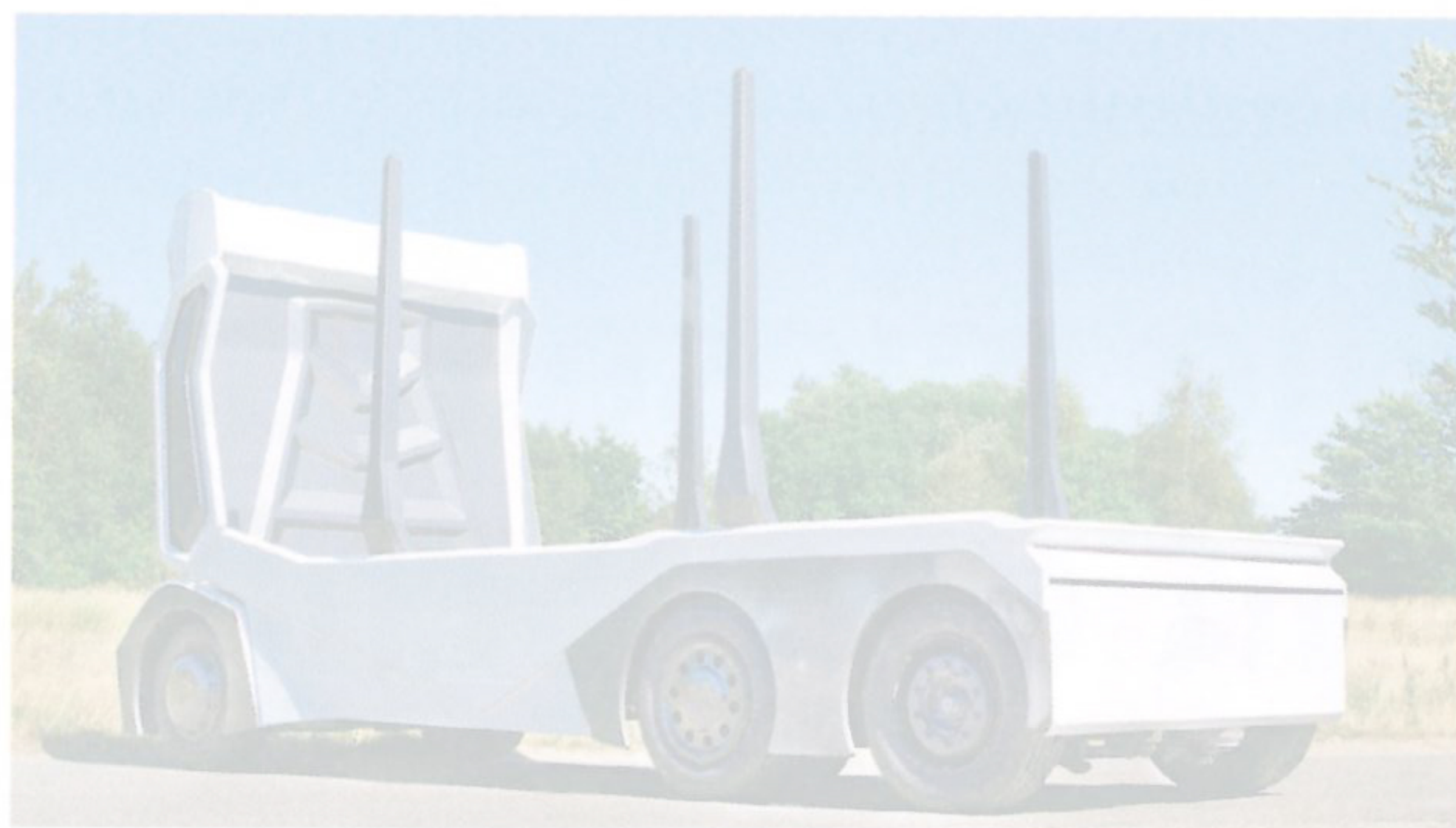
Es lebe der Sport

Bambusfahr-
räder liegen
im Trend.

Vor wenigen Jahren ist My Boo mit nur einem Bambusfahrrad bescheiden gestartet. Künftig umfasst die Modellpalette 16 unterschiedliche Typen, die eines eint: der Rahmen aus Bambus. Neben drei sportlichen Spezialisten gibt es künftig auch eine E-Bike-Variante mit Riemenantrieb. Die Volta Gates getaufte Variante bietet im Gegensatz zum normalen Volta eine starre statt gefederte Vorderradgabel, Brooks-Ledersattel, Griffe aus Birkenrinde sowie einen Zahnriemenantrieb. Im Vergleich zum rund 4000 Euro teuren Volta verlangt My Boo für diese Nettigkeiten 500 Euro Aufpreis.



Mit der rund 300 Euro teuren WI-Box bietet Rameder ab sofort einen Heckfahrradträger für bis zu zwei Fahrräder an, der alternativ auch eine Transportbox aufnehmen kann. Auf den für die Anbringung an eine Anhängerkupplung konstruierten Fahrradträger lässt sich mit wenigen Handgriffen eine geschlossene Box montieren. Diese abschließbare Kiste erlaubt die Mitnahme von bis zu 30 Kilogramm Gepäck.



Der Einride T-Log ist auf den Baumstamm-Transport ausgelegt.

AUTONOMER LKW EINRIDE T-LOG

Zukunft für Baumfäller

Schon in wenigen Jahren sollen elektrisch getriebene und fahrerlose Lkw in den öffentlichen Verkehr kommen. Eine neue Spielart eines autonomen Lasters hat jetzt das schwedische Start-up Einride vorgestellt. Nach dem T-pod Ende 2017 hat das schwedische Unternehmen nun mit dem T-Log einen weiteren autonom fahrenden Schwerlast-Prototypen vorgestellt. Dank der Selbstfahrkünste auf Level 4 kann der für den Transport von Baumstämmen optimierte Truck auf eine Fahrerkabine verzichten. Außerdem fährt der für 16 Tonnen Last ausgelegte Dreiachser rein elektrisch.